

Mi-He-Go

Die Mittwochs-Herren-Golfer erzielten bei ihren Turnieren am 16. und 30. August gute Ergebnisse. Die Sieger verbuchten stets mehr als 40 Punkte. Hans-Joachim Habenicht (Hcp -18) kam am 16. August in der Nettowertung auf 43 Punkte. Mit 41 Punkten belegte Ernst Schulze (TR) den zweiten Platz und erspielte sich damit sein Handicap. Dritter wurde Hans Großmann (-29) mit 40 Punkten vor Heinz-Joachim Ritter (-26) 39 Punkte.

In der Bruttowertung siegte Hans-Joachim Habenicht mit 26 Punkten vor Walter Constantin (-18) 18 Punkten und Horst Lahmann (-26) 15 Punkte. Am 30. August gewann in der Nettowertung Norbert Brinkmann (-25) mit 42 Punkten vor Karl-Heinz Seffer (-36) 40 und Peter Bengsch (-23) 39 Punkte.

In der Bruttowertung hatte unter den 15 Teilnehmern Gerhard Klemm (-13) mit 24 Punkten das beste Ergebnis aufzuweisen, vor

Peter Bengsch (-23), der auf 18 Punkte kam. 3. Norbert Brinkmann 17 Punkte.

Trainingslager in Polen

Sebastian Ritter

Vier Jugendliche, sowie Pro John Galbraith absolvierten Ende Juli auf der Insel Wollin (Polen) ein intensives Trainingslager. Die Reise war gut durchorganisiert. Mit Hilfe von Bernd Weiler und Rolf Ibendahl, die uns ihren Bus sowie einen Anhänger zur Verfügung stellten, ging es dann am Dienstag, 26. Juli, in Richtung Miedzzydroje los. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und somit wurde das Hotel am Mittwoch Morgen erreicht. In diesen drei Tagen war wunderschönes Wetter. Das Thermometer stieg bis auf 30 Grad.

Bespielt wurden an den drei Tagen zwei Plätze; die Amber Baltic 18 Löcher sowie die 9-Löcher-Golfanlage. Es waren zwei sehr schöne Plätze, die jedoch aufgrund des vielen

Wassers und der vielen Mücken nicht leicht zu spielen waren. Nach einer ersten Trainingseinheit mit dem Pro spielten wir gleich am ersten Tag eine Einspielrunde, um den Platz kennenzulernen. Die Tagesabläufe waren sich sehr ähnlich, da es nach dem Aufstehen mit einer Trainingseinheit begann, dann 18 Löcher und zum Schluß eine zweite Trainingseinheit. Der Höhepunkt war dann am Abreisetag, da ein Wettspiel stattfand. Die Preise wurden von dem dortigen Club gestellt. Dieses Turnier wurde über 18 Löcher gespielt. Nach dem Turnier, war der Ballbestand auf ein Minimum geschrumpft. Es wurden ca. 50-60 Bälle verloren, wobei an einem Inselgrün (Par 3) alleine 7-8 Bälle verschlagen wurden.

Die Fahrt hat dennoch viel gebracht, denn alle Beteiligten unterspielten sich schon bei den nächsten Wettspielen. Eine ähnliche Reise ist für das nächste Jahr geplant. Sie soll allerdings etwas länger dauern.

Golfclub Deinster Mühle

Telefon: (0 41 49) 84 82

Geburtstagturnier am 19./20. August 1995

Happy Birthday.....

Der Golfclub Deinster Mühle hatte eingeladen, und sie kamen alle, um den ersten Geburtstag des Clubs zu feiern. Es wurde für unsere Verhältnisse ein großes Turnier mit 50 Teilnehmern, in Anbetracht der kurz bevorstehenden Eröffnung der ersten neun Löcher unseres Großplatzes vielleicht das vorläufig letzte dieser Art auf unserem 4-Löcher-Kurzplatz.

Es galt unter Beweis zu stellen, was man in den letzten Monaten gelernt hatte, es galt auch zu zeigen, daß wir für unseren Großplatz gerüstet sind. Zu spielen waren samstags und sonntags jeweils zwei Runden. Bei der Verteilung der Preise, das stand von Anfang an fest, konnte nur dabei sein, wer seine gute Form vom ersten Tag trotz der Geselligkeiten am selben Abend in den zweiten Tag hinein konservieren konnte. Eine Aufgabe, an der einige der hier nicht namentlich zu erwähnenden Mitfavoriten offensichtlich scheiterten.

Zwischen beiden Durchgängen bot die Turnierleitung, glänzend organisiert durch unseren Spielführer Eldor Häse, allen Teilnehmern die seltene Möglichkeit, endlich einmal straffrei in ein Wasserhindernis zu spielen; aus zehn Metern waren möglichst fünf Bälle in ein dafür zweckentfremdetes Planschbecken zu pitchen. Trotz der an diesem Wochenende subtropischen Temperaturen wurde von dieser Möglichkeit relativ wenig Gebrauch gemacht, obwohl es für jeden in den Fluten versenkten Ball eine Punktgutschrift gab.

Bei den Jugendlichen ließ Christine Husted mit doch deutlichem Abstand Anne Steffens und Sabrina Piroth hinter sich und feierte mit ersichtlichem Stolz ihren ersten und wohlverdienten Turniererfolg.

Für Damen und Herren gilt zunächst gleichermaßen, daß sich die jeweiligen Sieger

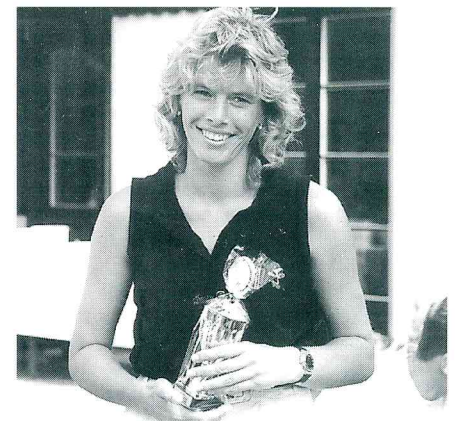
deutlich absetzten. Ute Klar und Monika Steffens brachten es nach vier Runden beide auf 66 Punkte, Monika schob sich dank der besseren letzten Runde um eine Teelänge an Ute vorbei und belegte den zweiten Platz. Konstanz war Trumpf an diesen beiden heißen Tagen. Das bewies die Siegerin eindrucksvoll mit Runden von 13, 16, 16 und 15. Mit insgesamt 60 Punkten unterstrich die Siegerin Michaela Schulz eindrucksvoll ihre Ambitionen bei künftigen Turnieren. Bei der Entgegennahme des Siegerpokals zeigte sie sich noch ein wenig verlegen, doch auch Siegen will schließlich gelernt werden.

Dabei hätten an diesem Wochenende allenfalls die Herren oder jedenfalls der eine oder andere von ihnen Grund zur Verlegenheit gehabt, haben sie sich doch mit einer Ausnahme von der Siegerin „ausdriven“ lassen. Die Zweit- und Drittplazierten kamen auf jeweils 62 Punkte. Wer angesichts der Tatsache, daß es sich bei den beiden um Vater und Sohn handelte, den Familienfrieden gefährdet wähnte, sah sich schnell getäuscht. Bastian Schnoor hatte diesmal das Nachsehen, bedingt durch das schlechtere Ergebnis am „Wasserhindernis“ mußte er seinem Vater Dieter den Vortritt und damit den zweiten Platz überlassen. Bruno Dahmen bewies einmal mehr, daß er in der Lage ist, mit der Präzision und der Zuverlässigkeit einer Schweizer Uhr zu spielen. Mit Runden von 14, 14, 13 und 14 und einer Gesamtpunktzahl von 55 konnte ihm an diesem Wochenende niemand den Sieg streitig machen.

Breite Zustimmung fand Vizepräsident Carlo Coprian, als er im Rahmen der Siegerehrung den gut organisierten Ablauf dieses gelungenen Turniers hervorhob und den dafür Verantwortlichen seinen Dank aussprach. Allgemeine Zustimmung fand auch



Die Gewinner des Herbstturniers holen sich bei 35 Grad gern nasse Füße



So strahlen Sieger: Michaela Schulz

seine eindringliche Bitte um verstärkte Beobachtung von Regeln und Etiketten, was schon in drei Wochen in die Tat umgesetzt werden könnte. Am 9. September sind wir zu Gast auf der Anlage des Golfclub Königshof Sittensen und spielen dort unser Herbstturnier.

Trotz Kaiserwetter, nasse Füße gab es trotzdem. Jedenfalls für die Sieger und Plazierten, hatte sich doch unsere Fotografin für das obligatorische Abschlußfoto keinen anderen Ort als eben das bereits erwähnte Planschbecken ausgesucht. Welch' Labsal für die siegreichen Füße!

c.c.